

nen Circkel zu zehlen: Seine farbe war auch dunkel
roth. Wenn der Arabische Philosophus *Averrhoes* in com-
ment. super lib. 3 *Meteor.* Arist. spricht/das er habe zu sei-
ner zeit (welcher floriret vnd gelebt vor 500 Jahren) ei-
nen Regenbogen gesehen / welcher einen ganzen voll-
kommen Circkel vber dem Horizont gemacht/halte ich
gänglich davor / das es solch ein *Circulus Solaris*, oder
Sonnen Circkel gewesen / wie dieser / dergleichen auch
allhie Anno 1615 die 29 Augusti im Mittag ist gesehen wor-
den. Was ist aber vor ein vnterscheid zwischen diesem
vnd einem Regenbogen? Das ist auch droben ange-
zeigt. Nemlich/ dz der Regenboge nimmer einen ganz-
en Circkel mache / vnd das er auch mit dreyen vnter-
schiedlichen farben gezeichnet sey / da dieser Sonnen-
Circkel nur eine farbe/der Sonnen gleich/vberkompt.
Daher er auch leicht vom Regenbogen kan vnterschiede
werden. *Aristoteles* zwar gedenckt seiner nicht/ auch an-
dere *Physici*, allein *Plinius* nimpt ihn mit lib. 2 *Nat. hist.*
c. 28. Er muß aber mit vnter diese *meteora* gerechnet/vnd
kan nicht vnfüglich *κύκλος ὀλιακός*. Hoc est: *Circulus*
Solaris genennet werden: *Emergit n. ex ipso Centro solari.*

Virgæ
quid
sint?

Letzlich weil auch auß diesem Circkel etliche Ruthen
giengen/haben wir hiebey auch in acht zu nehmen / was
solche Himmels Ruthen seyn? Nemlich nichts anders/
als etliche zusammenlauffende Linien / vnd gleichsamb
dünne seile/welche von den Sonnenstralen/so auff eine
wassrige vnd vnebene Wolcke fallen/vnd einen wie der
schein geben/vervrsacht werden. Solche pflegen sich
sonderlich sehen lassen / wenn wir sagen: Die Sonne
zeucht Wasser. Denn solche Wasserstralen giengen
auß diesem Sonnen Circkel an etlichen vnterschiedli-
chen örtern.